

Ressort: Gesundheit

Bericht: Bundesregierung einigt sich auf Tabak-Werbeverbot ab 2020

Berlin, 05.11.2015, 07:54 Uhr

GDN - An Haltestellen, Litfaßsäulen oder im Kino soll die Werbung für Zigaretten ab Sommer 2020 verboten werden. Das berichtet die "Rheinischen Post" (Donnerstagsausgabe) unter Berufung auf ein Papier des Verbraucherschutzministeriums.

Demnach haben das Bundeskanzleramt und der zuständige Bundesminister Christian Schmidt (CSU) sich darauf geeinigt, dass es für Zigaretten ab dem 1. Juli 2020 keinerlei Außenwerbung etwa auf Plakaten mehr geben soll. Zudem sollen Zigaretten aus der Kinowerbung zumindest für all jene Filmvorstellungen verbannt werden, die für Zuschauer unter 18 Jahren freigegeben sind. Zuletzt war Medienberichten zu entnehmen, dass ein Verbot von Außen- und Kinowerbung, wie von Schmidt gefordert, am Veto von Kanzleramt und Wirtschaftsministerium zu scheitern drohe. Nun sei eine Einigung gefunden worden, wenn auch mit einer längeren Schonfrist für die Tabakindustrie. Denn wie aus dem Papier weiter hervorgeht, sollte jegliche Außenwerbung für Tabakerzeugnisse und elektronische Zigaretten bereits ab Juli 2018 verboten werden.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-62617/bericht-bundesregierung-einigt-sich-auf-tabak-werbeverbot-ab-2020.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619